



INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER
histar® 1015/25-B1
histar® 1015/25AM-B1

TECHNISCHE BESCHREIBUNG
Version (07) deutsch
6100248 (07)

Hersteller / Inverkehrbringer
TELENOT ELECTRONIC GMBH
Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Telefon +49 7361 946-0
Telefax +49 7361 946-440
info@telenot.de
www.telenot.de
Original Technische Beschreibung deutsch

1 Benutzerhinweise

Diese Technische Beschreibung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

- Zielgruppe der Technischen Beschreibung**
- Betreiber
 - Versierter Errichter von Einbruchmeldeanlagen

Bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts
Das Produkt ist ausschließlich für die hier beschriebene Verwendung konzipiert und konstruiert.

Der Infrarot-Bewegungsmelder dient der Überwachung von Innenräumen. Falls er über seine Spiegeloptik infrarote Wärmestrahlung (z. B. abgestrahlte Wärme von einem Menschen) detektiert, setzt er eine Alarmmeldung zu einer Einbruchmelderzentrale (EMZ) ab. **Stellen Sie sicher, dass das Sichtfeld (Überwachungsbereich) des Melders weder komplett noch teilweise verdeckt wird (z. B. durch Einrichtungsgegenstände).** Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch, wodurch Schadensersatzansprüche jeglicher Art ausgeschlossen sind.

Allgemeine Verkaufsbedingungen
Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen finden Sie auf der TELENOT-Website unter www.telenot.com und im TELENOT-Produktkatalog.

- Rücksenden fehlerhafter Produkte**
Beachten Sie beim Rücksenden fehlerhafter Geräte:
- Stabile Verpackung verwenden (möglichst Originalverpackung)
 - Schutzverpackung und Versandkarton verwenden
 - Verpackungsinhalt gegen Verrutschen sichern
 - ESD-Schutz beachten
 - Fehlerbeschreibung beilegen.

Produktidentifizierung
Für Anfragen, Reklamationen, Parametrierung usw. müssen wir Ihr Gerät identifizieren. Hierzu benötigen wir den Gerätetyp, die Artikelnummer (Aufkleber auf dem Gehäuse) und den Firmwarestand (Aufkleber auf dem Schirmblech der Platine).

- Symbolerklärungen**
- Gefahrenhinweis
 - Hinweis, Gebot
 - Verwendung gemäß VdS-Richtlinien
 - Verwendung nicht VdS-gemäß
 - Tipps und Empfehlungen für einen störungsfreien Betrieb
 - Entsorgungshinweis
 - ① ② Legende
 - ① ② Handlungsablauf
 - EN-gemäße Verwendung
 - Verwendung nicht EN-gemäß

2 Sicherheitshinweise

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen durch den Errichter und den Betreiber. Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Technischen Beschreibung gelten die für den Einsatzbereich des Gerätes relevanten Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften.

Besondere Gefahren
In den Text eingebettete Sicherheits- und Warnhinweise weisen auf besondere Gefahren hin. Eingebettete Sicherheits- und Warnhinweise sind mit einem Piktogramm gekennzeichnet.

Umgang mit Verpackungsmaterialien

GEFAHR! Erstickungs- und Verletzungsgefahr für Kinder durch Verpackungsmaterialien
Halten Sie Verpackungsmaterialien von Kindern fern.

3 Lieferumfang

- histar 1015/25(AM)-B1
- Technische Beschreibung

4 Systemübersicht

Die Bewegungsmelder histar sind zum Anschluss an Einbruchmelderzentralen mit BUS-1-Technik vorgesehen.

5 Produktmerkmale

- SNAP-Technologie (Selective Neuron Algorithm with Powermanagement)
- Digitales Pyroelement
- Anschluss in BUS-1 Technik
- Push in Anschlüsse
- Erfassungsbereich 15 m/25 m
- Unterkienschutz
- Empfindlichkeitseinstellung in 4 Stufen über DIP-Schalter
- Multifunktionelle Anzeige
- Alarmspeicherfunktion
- Gehtestfunktion
- Montagehöhe bis max. 3 m
- Separate Signalisierung von Sabotage und Alarm

- Zusätzliche Merkmale histar 1015/25AM-B1:**
- Überwachung auf Unterspannung
 - Abdecküberwachung
 - Automatischer 24 h Selbsttest
 - Integrierte Wandabreißsicherung
 - Separate Signalisierung auch von Störungen (abhängig vom EMZ-Typ)

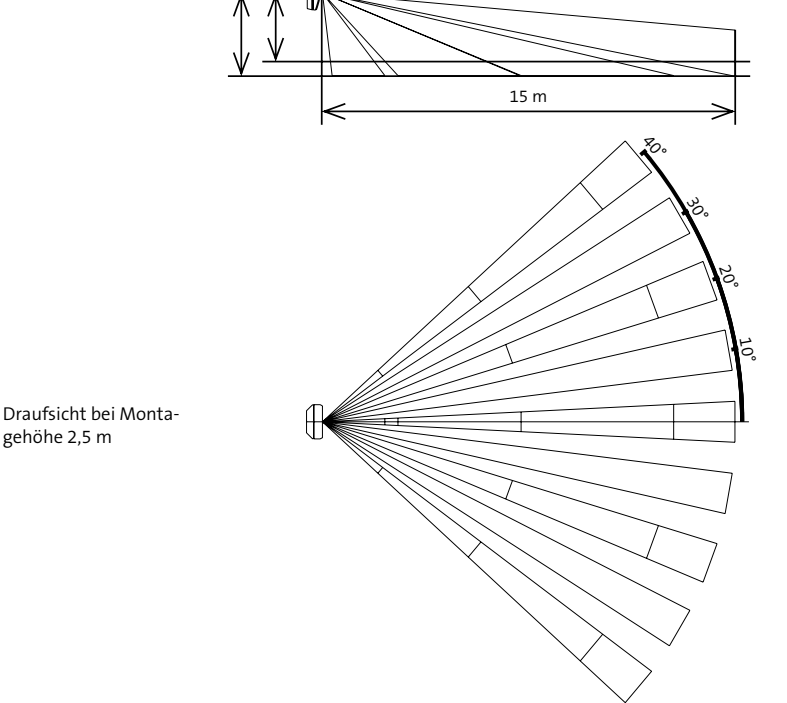
6 Funktionsbeschreibung

6.1 Detektion

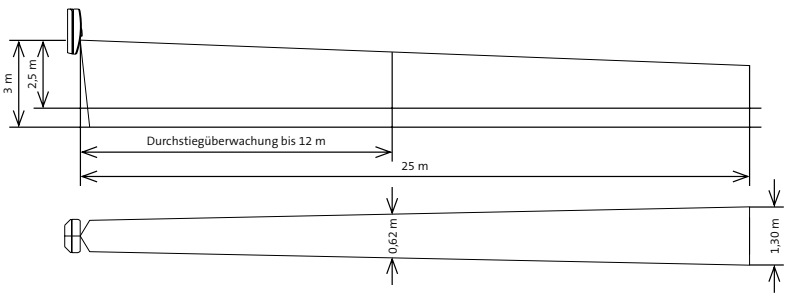
PIR
Der Melder histar-B1 detektiert über seine Spiegeloptik infrarote Wärmestrahlung, wie sie z. B. vom menschlichen Körper abgestrahlt wird. Die Bewegung eines Menschen wird beim Durchqueren der Sektoren erkannt. Die SNAP-Signalauswertung garantiert zusammen mit der Spiegeloptik, dass Eindringlinge zuverlässig detektiert werden. Ein passiver Unterkienschutz überwacht den Bereich unterhalb des Melders.

6.2 Überwachungsbereich

histar 1015(AM)-B1
Melder histar 1015(AM)-B1 mit einer Reichweite von **15 m** werden zur Raum- oder Objektsicherung in Innenräumen verwendet.



histar 1025-B1 / 1025AM-B1
Melder mit einer Reichweite von 25 m ermöglichen durch ihre Vorhangoptik die fallenmäßige Überwachung in Korridoren und an Fensterfronten in Innenräumen.



Seitenansicht/Draufsicht bei Montagehöhe 2,5 m

histar 1025-B1 / 1025AM-B1
Die Melder können bis 12 m für die Überwachung gegen Durchstieg verwendet werden.

6.3 Gehtest

Der Gehtest wird am Bedienteil der EMZ (siehe zugehörige Bedienungsanleitung) aktiviert. Bewegungen im gesamten zu überwachen Bereich müssen zur Auslösung des Melders führen und werden an der rot leuchtenden LED angezeigt. Die größte Detektionsempfindlichkeit wird bei einer Begehung quer zu den Überwachungssektoren erzielt. Für ein Alarmkriterium müssen im Überwachungsbereich mindestens zwei Sektoren durchquert werden. Im Zustand „scharf“ oder nach einem Alarm (LED blinkt) hat der Gehtest keine Funktion. Bewegt sich niemand im Erfassungsbereich, muss die LED dunkel sein. Das gezielte Ausschalten des Gehtests ist bei BUS-Bewegungsmeldern nicht möglich. Dort wird der Gehtest nach einer Stunde automatisch ausgeschaltet. Gleichzeitig kann der Gehtest auch über die Rücksetzfunktion des Bedienteils an der EMZ eingeschaltet werden.

6.4 Scharf / unscharf

Der Melder histar-B1 wird über den BUS-1 der EMZ scharf bzw. unscharf geschaltet. Im scharfen Zustand werden alle Bewegungen, die das Alarmkriterium erfüllen, mit einem Befehl an die EMZ weitergeleitet. Im unscharfen Zustand werden alle Bewegungen, die das Alarmkriterium erfüllen, an die EMZ gemeldet und bei eingeschaltetem Gehtest auch an der LED des Melders angezeigt.

6.5 Alarmspeicher

Der Alarmspeicher ermöglicht es, nach einem Alarm festzustellen, welche Melder ausgelöst haben. Die Alarme werden im Scharfzustand gespeichert und im Unscharfbetrieb angezeigt. Die LED des ausgelösten Melders blinkt rot (ca. 0,5 Sekundentakt). Die Anzeige eines gesetzten Alarmspeichers hat Priorität vor dem Gehtest. Der Alarmspeicher wird durch den Übergang unscharf/scharf bzw. durch Reset (schaltet Gehtest für 1 h ein) zurückgesetzt.

6.6 24-h-Selbsttest

(Nur histar 1015/25AM-B1)
Alle 24 h, nach Unscharfschaltung und bei einer Neubestromung führt der Melder automatisch 10 s einen Selbsttest durch. Hierbei wird die Funktion des Microcontrollers und des Pyroelements (durch Heizelement) überprüft. Bei einem erfolgreichen Selbsttest ist der Melder in Ruhe. Wird dieser Vorgang durch eine Person im Überwachungsbereich gestört, wird dies durch rotes Doppelblinken der LED bis zum Abschluss des Tests signalisiert. Der nicht bestandene Selbsttest wird an der EMZ als Störung angezeigt (siehe „Meldungen an der EMZ“).

6.7 Abdecküberwachung

(Nur histar 1015/25AM-B1)
Ein Abdecken des Melders führt zu Einschränkungen der Detektion bis zum Detektionsverlust. Um dies zu erkennen, besitzt der Melder eine aktive Abdecküberwachung. Diese wird ausgelöst durch:

- Absprühen der Folie
- Abdecken des Melders
- Änderung der Umgebungsbedingungen im Nahbereich des Melders (z. B. Ummöblierung)

Damit sich die Abdecküberwachungen der Melder nicht gegenseitig beeinflussen, muss ein Mindestabstand von 1 m eingehalten werden.

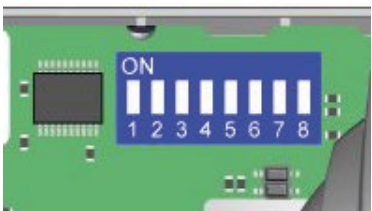
Ansprechen der Abdecküberwachung

Ein Ansprechen der Abdecküberwachung führt zu der Meldung „Abdeckung“ mit der BUS-Adresse des Melders über den BUS-1 zur EMZ (siehe „Meldungen an der EMZ“). Sobald die Abdeckung beseitigt ist, wird die Meldung zurückgenommen.

Funktionsweise der Abdecküberwachung
Die Abdecküberwachung vergleicht die ankommende IR-Wärmestrahlung mit einem **Referenzwert**. Bei einer Abdeckung weicht diese wesentlich vom Referenzwert ab und die Abdecküberwachung wird ausgelöst. Durch ungünstige Umweltbedingungen, **z. B. große Temperaturunterschiede während einer Abdeckung**, kann der Referenzwert nicht automatisch nachgeführt werden und eine **dauerhafte Abdeckung** bleibt bestehen. Zum **Rücksetzen** muss der **Referenzwert neu eingelesen** werden.

- In folgenden Fällen wird der Referenzwert neu eingelesen:
- Neubestromung des Melders
 - Beim Übergang von scharf zu unscharf, wenn bei der Scharfschaltung keine Abdeckung anstand
 - **Gehtest einschalten** und eine **Begehung des gesamten Erfassungsbereichs** des Melders durchführen

6.8 Empfindlichkeit



- ① S1/1 bis S1/6: BUS-Adresse
- ② S1/7: Empfindlichkeit
- ③ S1/8: Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Melders kann mit dem Schalter „Sensitive“ (S1/7 S1/8) eingestellt werden.

S1/7	S1/8	Empfindlichkeit	Reichweite	
			1015	1025
OFF	OFF	25 %	5 m ²⁾	10 m ³⁾
OFF	ON	50 %	10 m ²⁾	15 m ³⁾
ON	OFF	75 %	15 m ²⁾	25 m ³⁾
ON	ON	100 %	15 m ²⁾²⁾	25 m ²⁾

- 1) sehr empfindlich (selten notwendig)
- 2) gemäß VdS-Richtlinien
- 3) nicht gemäß VdS-Richtlinien

Werkseinstellung

histar 1025-B1 / 1025AM-B1

Nur Werkseinstellung 100 % zulässig (auch für Durchstiegsüberwachung).

6.9 Wandabreißsicherung

(Nur histar 1015/25AM-B1)
Die Bewegungsmelder histar 1015/25AM-B1 besitzen eine Überwachung gegen Entfernen von der Montageoberfläche (Wandabreißsicherung). Im Gehäuseunterteil befindet sich als Gegenstück zum Sabotagekontakt eine „Abreißinsel“ mit Sollbruchstelle. Beim Abreißen des Melders von der Montageoberfläche bleibt die Abreißinsel an der Montageoberfläche und der Sabotagekontakt öffnet. Das wird als Sabotagemeldung zur EMZ abgesetzt.

6.10 Meldungen an der EMZ

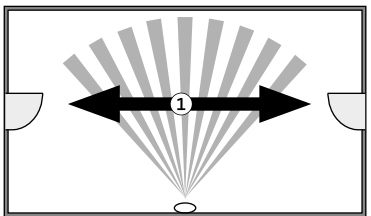
Ereignis	Meldungen bei EMZ-Typ	
	EMZ complex 200H/400H gemäß EN 50131 Grad 2	EMZ hiplex 8400H gemäß EN 50131 Grad 3
Alarm	Alarm	Alarm
Sabotage	Sabotage	Sabotage
Störung z. B. Selbsttest nicht bestanden	Alarm	Störung
Abdeckung	Alarm	Abdeckung (120 s verzögert)

6.11 Sabotage

Öffnen Sie das Gehäuse des Melders.
Reaktion Gehäuse öffnen (bei unscharf):
Sabotage wird ausgelöst

Melder histar 1015/25AM-B1
Unter keinen Umständen darf der Melder durch Fenster o. Ä. während der Unscharfzeit abgedeckt werden. Beachten Sie auch Türen direkt unter dem Melder.

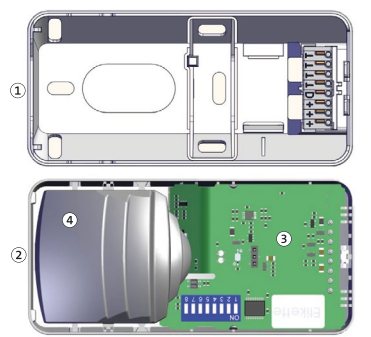
Die Detektion von Infrarot-Bewegungsmeldern ist optimal, wenn die Bewegungsrichtung möglichst quer durch die einzelnen Zonen liegt. Deshalb sollte ein Infrarot-Bewegungsmelder so projiziert werden, dass sein Erfassungsbereich vom Täter quer (90°) oder schräg (45°) durchschritten wird.



- ① Bewegungsrichtung für optimale Detektion

8 Mechanischer Aufbau

Der Infrarot-Bewegungsmelder histar-B1 besteht aus einem Gehäuseoberteil mit Platine und einem Gehäuseunterteil mit der Anschlussklemme. Das Gehäuseoberteil beinhaltet die komplette Elektronik und den Spiegel.



- ① Gehäuseunterteil
- ② Gehäuseoberteil
- ③ Platine
- ④ Spiegel

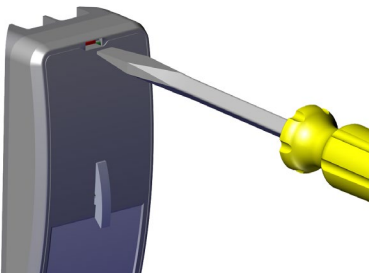
9 Montage

9.1 Montagemöglichkeiten

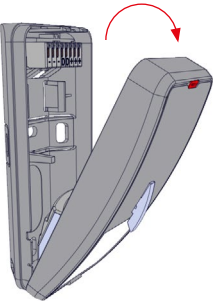
Der Melder ist sowohl auf der Wand, als auch im oder über Eck auf einer ebenen Fläche ohne Zubehör montierbar. Bei der Eckmontage werden die Befestigungslöcher nur auf einer Seite verwendet um einen Verzug des Gehäuses zu vermeiden.

9.2 Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie mit einem Schraubendreher das Arretierplättchen ganz nach innen schieben, bis ein Klicken zu hören ist.



- 2 Damit ist die Verriegelung gelöst und das Gehäuseoberteil kann vom Unter- teil weggeklappt werden.



- 3 Durchstoßen Sie die Silikondichtung für die benötigten Befestigungsbohrungen und Kabeleinführungen mit einem Schraubendreher (siehe Abb. 1).

Silikondichtung

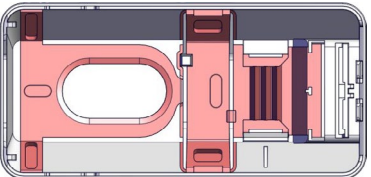
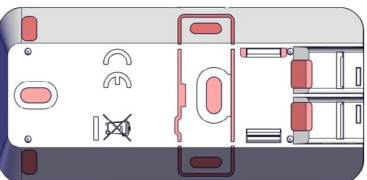


Abb. 1 Gehäuseunterteil

- 4 Übertragen Sie die Stellen an die Wand und bohren Sie die entsprechende Löcher. Bei Eckmontage (Inneneck) darf nur eine Seite verschraubt werden, um einen Verzug des Gehäuses zu vermeiden.

- 5 Schneiden Sie den Kabelmantel der Anschlussleitungen min. 10 cm vor dem Ende ein (Mantel nicht abziehen!). Stoßen Sie das Kabel durch die Silikondichtung in der Kabelöffnung. Dabei muss die Silikondichtung das Kabel dicht umschließen, um ein Eindringen von Insekten und Schmutz zu vermeiden.

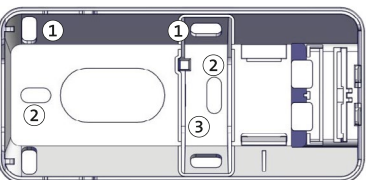
- 6 Schrauben Sie das Gehäuseunterteil an die Wand. Für eine Wandabreißsicherung das Kapitel Wandabreißsicherung beachten. Das Gehäuseunterteil darf sich nicht verziehen.



Schrauben: Flachkopf mit Durchmesser 9 mm (z. B. Pan-Head Spanplattenschrauben T Stahl verzinkt blau 4,5x30)

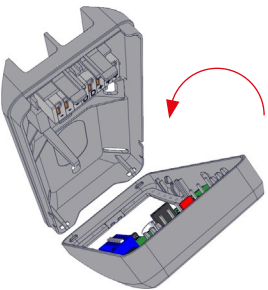
Eckmontage (Inneneck)
2 x Linsenkopfschraube (Schraubenkopf Ø min. 7 mm) an Position 1

Wandmontage
2 x Linsenkopfschraube (Schraubenkopf Ø min. 7 mm) an Position 2

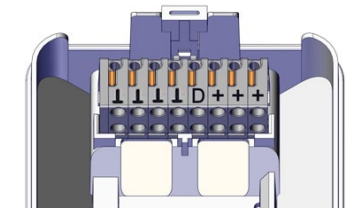


- 1 Position 1 für Eckmontage
- 2 Position 2 für Wandmontage
- 3 Abreißinsel

- 7 Schließen des Gehäuses: Zuerst werden die Kunststoffnasen eingehängt, dann wird das Gehäuse durch Drücken automatisch verriegelt.



10 Anschlüsse



Je Klemme maximal 2 Adern (Ø 0,8 mm).

Es stehen 8 Klemmen mit je zwei Aufnahmen für Adern (keine Litzen) mit Durchmesser von 0,4 mm bis 0,8 mm zur Verfügung.

Klemme		Funktion
GND	-	0 V
GND	-	0 V
GND	-	0 V
GND	-	0 V
Data	D	BUS-Datenleitung
+12 V	+	Spannungsversorgung (+U _B)
+12 V	+	Spannungsversorgung (+U _B)
+12 V	+	Spannungsversorgung (+U _B)

Die beiden Anschlüsse pro Klemmenpol sind dauerhaft verbunden. Die nebeneinanderliegenden Anschlüsse werden erst durch das Aufbringen des Gehäuseoberteiles miteinander verbunden. Die Anschlüsse mit gleichem Potenzial (4 x GND / 3 x +12V) sind nur bei aufgestecktem Gehäuseoberteil miteinander verbunden.

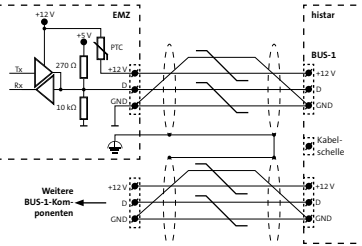
11 Installation

- Nur geschirmtes Kabel J-Y (ST) Y verwenden. Stellen Sie sicher, dass die Schirmdrähte keine Kurzschlüsse verursachen.

11.1 Verkabelung

- Vorgaben für die BUS-1-Verkabelung
 - Kabeltyp J-Y (ST) Y...x2x0,6 (Querschnitt 0,28 mm²)
 - Kabellänge maximal 1000 m
 - Datenleitung nur eine Ader verwenden, zweite Ader aus dem Adernpaar auf GND legen (Widerstand <50 Ω)
 - +12-V-/GND-Leitung Spannungsabfall maximal 0,5 V (Hin- und Rückleitung)

Es können bis zu drei Adern der Speisung zum Melder hin und drei Adern vom Melder weg angeschlossen werden.



- Bei Verwendung einer größeren Anzahl von BUS-1-Komponenten und großen Entfernungen sollten Sie mit Unterverteilern arbeiten, um eine größere Anzahl von Adern parallel schalten zu können (Querschnittsvergrößerung).

11.2 Berechnungsbeispiel

- Entfernung 200 m → Leitungslänge (L) 400 m
- 20 x Melder histar (VdS–KI. C/Grad 3)
- maximaler Spannungsabfall (UV) 0,5 V
- Adernquerschnitt 0,28 mm² (Ø 0,6 mm)

Stromberechnung

20 x Ruhestrom: 20 x 1,7 mA = 34 mA
10 % LED-Strom: 10 % von 20 x 2,6 mA = 5,2 mA
1 x Selbsttest-Strom: 20 mA

Gesamtstrom I_c = 59,2 mA

Leitungswiderstand

$$R_L = \frac{U_V}{I_c} = \frac{500 \text{ mV}}{59,2 \text{ mA}} = 8,45 \Omega$$

Erforderlicher Leitungsquerschnitt

$$A_L = \frac{L}{R_L \times \kappa} = \frac{400 \text{ m}}{8,45 \Omega \times 56 \text{ m}/\Omega\text{mm}^2} = 0,84 \text{ mm}^2$$

Erforderliche Adernzahl

$$\text{Adernzahl} = \frac{0,84 \text{ mm}^2}{0,28 \text{ mm}^2} = 3 \rightarrow 3 \text{ Adern}$$

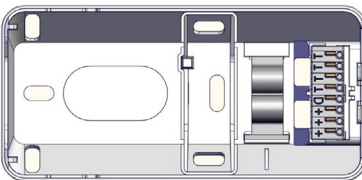
Ergebnis: 3 Adern für +12 V
3 Adern für GND
2 Adern für Datenleitung mit GND

Berücksichtigen Sie negative Einflüsse auf den BUS-1, wie leitungsgebundene Störungen, kapazitive Störungen und HF-Einstreuungen.

- Beachten Sie die nachfolgenden Punkte:
 - Verlegen Sie BUS-1-Leitungen nie parallel zu Leitungen mit belasteten Störimpulsen.
 - Halten Sie bei BUS-1-Leitungen den Mindestabstand (VDE) von 30 cm zu parallel verlaufenden Starkstromkabeln, Induktivitäten, Phasenanschnittsteuerungen und sonstigen Störquellen ein.
 - Führen Sie keine anderen Signale (z. B. Signalgeberansteuerung, andere BUS-1-Leitungen) im gleichen Kabel wie die BUS-1-Leitung.

11.3 Kabeleinführung in den Melder

- 1 Ziehen Sie die Kunststofflasche nach außen und öffnen Sie die Kabelschelle.



- 2 Legen Sie den Kabelmantel so ein, dass die umgebogene Schirmfolie und der Schirmdraht Kontakt mit der Kabelschelle hat. Schließen Sie danach die Kabelschelle bis sie einrastet.

- 3 Isolieren Sie die Adern ab und verdrahten Sie diese auf die Klemmleiste.

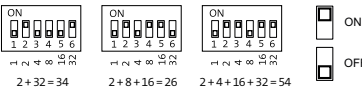


- Stellen Sie sicher, dass die Silikondichtung im Gehäuseunterteil alle Kabel dicht umfasst, um Fehlfunktionen des Pyroelements durch Staub, Insekten, Spinnen usw. zu vermeiden.

12 Inbetriebnahme

- 1 Stellen Sie die BUS-1-Adresse des Melders ein. Jeder BUS-1-Komponente muss eine separate Adresse zugeordnet werden. Die BUS-1-Adresse ergibt sich, wenn Sie von allen Schaltern, die auf „ON“ stehen, die Wertigkeiten addieren (siehe folgendes Beispiel).

S1/1-S1/6



- 2 Kontaktieren Sie den Melder durch Zuklappen des Oberteils.

Reaktion bei Neubestromung: histar 1015/25-B1
10 s LED rot → 1 Blinkzeichen pro 2 s Alarmsmeldung an der EMZ (siehe „Meldungen an der EMZ“). histar 1015/25AM-B1
10 s LED rot → 2 Blinkzeichen, LED grün → 1 Blinkzeichen Alarm- und Störungsmeldung an der EMZ (siehe „Meldungen an der EMZ“).

12.1 Funktionsprüfung

Gehtest

- 3 Der Gehtest ist nach dem Neubestromen für 1 h aktiv. Bewegen Sie sich im Erfassungsbereich des Melders (optimale Detektion bei einer Bewegungsrichtung von 45° zum Melder)

Reaktion bei Bewegungserkennung: LED rot → leuchtet solange der Melder eine Bewegung detektiert (mindestens 2 s)

Alarmspeicher

- 4 Schalten Sie die EMZ extern scharf. Bewegen Sie sich im Erfassungsbereich des Melders. Schalten Sie nach der Alarmauslösung die EMZ wieder unscharf.

Reaktion Alarmspeicher gesetzt (bei unscharf): LED rot → blinkt dauerhaft, bis der Melder wieder von unscharf auf extern scharf geschaltet wird, oder der Gehtest an der EMZ eingeschaltet wird.

Abdeckung (nur histar 1015/25AM-B1)

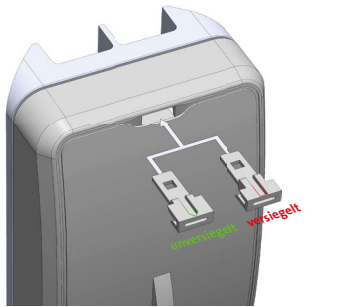
- 5 Decken Sie den Melder ab. Hierzu können Sie z. B. die Verpackung (Deckel abtrennen) des Melders verwenden. Die Erkennung der Abdeckung kann bis zu 10 s dauern. Schalten Sie an der EMZ den Gehtest ein.

Reaktion bei Abdeckung: Alarm- oder Abdeckmeldung an der EMZ (siehe „Meldungen an der EMZ“) LED rot → Dauerleuchten mit Unterbrechung durch LED grün

12.2 Plombieren des Melders



Soll der Melder plombiert werden, so muss das Arretierplättchen vor dem Schließen des Melders um 180° gedreht in das Oberteil eingesetzt werden. Für die Versiegelung muss das Arretierplättchen eingesetzt werden. Bei versiegeltem Melder wird beim Öffnen das Arretierplättchen beschädigt, was als Siegelbruch erkannt wird. Die Arretierplättchen dienen ausschließlich für Ersatzzwecke.



12.3 Anzeigen

LED rot LED grün LED leuchtet LED blinkt

histar 1015/25-B1

Zustand	LED	Gehtest
Ruhezustand (kein Alarm)		
Bewegung im Überwachungsbereich (min. 2 s)	LED rot	✓
Alarmspeicher gesetzt	LED rot, LED grün, LED leuchtet, LED blinkt	
Neubestromung (max. 10 s)	LED rot, LED grün, LED leuchtet	
Störung Controller	LED rot	

histar 1015/25AM-B1

Zustand	LED	Gehtest
Ruhezustand (kein Alarm)		
Bewegung im Überwachungsbereich (min. 2 s)	LED rot	✓
Alarmspeicher gesetzt	LED rot, LED grün, LED leuchtet, LED blinkt	
Abdeckung	LED rot, LED grün, LED leuchtet, LED blinkt	✓
24-h-Selbsttest-Fehler	LED rot, LED grün, LED leuchtet, LED blinkt	
Neubestromung (max. 10 s)	LED rot, LED grün, LED leuchtet, LED blinkt	
Störung Controller	LED rot	

Im Scharfzustand des Melders ist die Anzeige der LED dunkel gesteuert.

13 Wartung und Service

Am Melder sind keine zu wartenden Teile vorhanden. Führen Sie dennoch eine Sicht- und Funktionsprüfung im Rahmen der Inspektion/ Wartung der Einbruchmeldeanlage durch.



Gemäß VdS 2311 und DIN VDE 0833-1 sind jährlich 3 Inspektionen und 1 Wartung der Anlage und Anlageteile durchzuführen und im Betriebsbuch aufzuzeichnen.

14 Demontage und Entsorgung

Ist das Gebrauchsende des Produkts erreicht, muss der Errichter das Gerät außer Betrieb nehmen, demontieren und einer umweltgerechten Entsorgung zuführen.



Das Produkt unterliegt der gültigen EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment). Als Besitzer dieses Produktes sind Sie gesetzlich verpflichtet Altgeräte getrennt vom Hausmüll der Entsorgung zuzuführen. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Entsorgungshinweise.

15 Technische Daten

Parameter		Daten
Betriebsspannung		12 V (9-15 V)
Welligkeit der Betriebsspannung		≤ 1 VSS (bei 12 V)
Stromaufnahme	Ruhestrom	0,80 mA (1015/25-B1) 1,05 mA (1015/25AM-B1)
	LED	+ 2,6 mA
	Selbsttest	20 mA (für 120 ms)
Reichweite	1015(AM)-B1	15 m
	1025(AM)-B1	25 m
	Abdeckung	ca. 20 cm
Betriebstemperatur		-10 °C bis +55 °C
Abmessungen (BxHxT)		56x117x37 mm
Schutzart		IP30
Umweltklasse		nach VdS 2110 Klasse II
Gewicht		69 g
Typische Montagehöhe		2,5 m (max. 3 m)
Farbe		Verkehrsweiß
VdS-Anerkennung (Klasse B)		Art.-Nr.
histar 1015-B1 (G 122509)		100033900
histar 1025-B1 (G 122510)		100033901
VdS-Anerkennung (Klasse C)		Art.-Nr.
histar 1015AM-B1 (G 122009)		100033902
histar 1025AM-B1 (G 122010)		100033903
EN 50131-2-2:2017 Zertifizierungsstelle: VdS		Grad
histar 1015/25-B1		Grad 2
histar 1015/25AM-B1		Grad 3
Zubehör		Art.-Nr.
DMW 3 Decken-Montagewinkel		100033217
DMW4 Decken-Montagewinkel		100033219
Arretierplättchen		910033218

Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Website zur Verfügung: www.telenot.com/de/ce